

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	zu TOP
Verkehrsausschuss	29.06.2010	6.3

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

**Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln vom 06.05.2010
betr. Waldbadviertel Langendahlweg****Text der Anfrage:**

Die CDU-Fraktion stellt zur Verkehrsentwicklung in Ostheim aufgrund des Bebauungsplanverfahrens "Waldbadviertel – Langendahlweg" in Köln-Ostheim folgende Fragen:

1. Wie ist der Planungsstand für die vorgesehene verkehrliche Erschließung des Baufeldes und die Ertüchtigung des Alten Deutzer Postweges als Umgehungsstraße?
2. Kann die Verwaltung sicherstellen, dass die Erschließung bis zur Bebauung des Areals fertig gestellt ist? Gibt es einen Zeit-Maßnahmenplan für den Ausbau?
3. Falls eine Fertigstellung der Erschließung nicht rechtzeitig möglich ist, mit welchen Maßnahmen will die Verwaltung die drohenden Verkehrsprobleme im Ostheimer Zentrum verhindern?

Beantwortung der Anfrage:

Zu 1.

Die Erschließung des Baugebietes über den Alten Deutzer Postweg ist gesichert. Mit der im Oktober 2009 abgeschlossen umfassenden Verkehrsuntersuchung wurde nachgewiesen, dass ein Ausbau des Alten Deutzer Postweges für die Erschließung des Baugebietes nicht erforderlich ist. Die Ertüchtigung des Alten Deutzer Postwegs mit dem Ziel, eine Umgehung des Zentrums Ostheims zu ermöglichen, ist langfristig zu sehen und steht nicht in Zusammenhang mit der Realisierung des Baugebietes. Der zurzeit von der Verwaltung vorbereitete Ausbau des Alten Deutzer Postweges für den Fahrradverkehr ergänzt die notwendige Erschließung der Baufelder im Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Waldbadviertel – Langendahlweg". Die Fahrbahn des Alten Deutzer Postweges muss hierfür nicht ausgebaut werden. Für die Fußgänger und Radfahrer soll eine durchgehende baulich von der Fahrbahn getrennte Verbindung zwischen Frankfurter Straße und Vingster Ring geschaffen werden. Die Erschließung des Baugebietes als Verbindung zwischen den Straßen Alter Deutzer Postweg und Langendahlweg ist im Bebauungsplan festgesetzt und dadurch planungsrechtlich gesichert. Auf Grundlage des Bebauungsplans wird zurzeit die Ausbauplanung erstellt.

Die Optimierungsmöglichkeiten für die Signalanlage im Kreuzungsbereich Frankfurter/Rösrather Straße werden erneut geprüft. die Ortsumgehung Ostheim wird im Rahmen der anstehenden Überarbeitung der Hinweisbeschilderung ausgeschildert.

Zu 2.

Die Erschließung ist auch im vorhandenen Zustand sichergestellt. Zurzeit erfolgt im Rahmen der Planung die Vorbereitung für den Ankauf der erforderlichen Grundstücksflächen. Dabei handelt es sich um zwei Teilstücke, wovon ein Teilstück sich im Eigentum des Bundes befindet und ein privates Teilstück angekauft werden muss. Der Rest befindet sich im Eigentum der Stadt. Darüber hinaus wurde das Abstimmungsverfahren im Zusammenhang mit den landschaftsschutzrechtlichen Bestimmungen eingeleitet. Wenn hier keine unerwarteten zeitlichen Hemmnisse eintreten, ist mit einem möglichen Baubeginn in 2012 zu rechnen.

Zu 3.

Für die Erschließung der Baufelder des BP "Waldbadviertel – Langendahlweg" ist ein Ausbau über den im Bebauungsplan geregelten Einmündungsbereich hinaus nicht erforderlich. Die 2009 durchgeführte umfassende Verkehrsuntersuchung hat die Einschätzung der Verwaltung bestätigt, dass die Erschließung des Baugebietes gesichert ist.

Die bestehenden Verkehrsprobleme im Zentrum Ostheim sind der Verwaltung allerdings bekannt. Mögliche Verbesserungen werden hier bereits unabhängig von der Erschließung des Waldbadviertels geprüft.

gez. Streitberger